

## Gemeinden in großer Finanznot

Die Energiekosten drohen Drittel der Gemeindebudgets aufzufressen.

Innsbruck – Tirols 277 Gemeinden zahlen pro Jahr 17 Millionen Euro für Energie. Nun droht eine Erhöhung der Kosten auf das 3,3-Fache. Das wären 56 Millionen Euro. „Das könnte ein Drittel der Tiroler Gemeinden in arge Liquiditätsengpässe führen“, warnt Tirols Gemeindeverbandschef Ernst Schöpf. Er fordert den Bund auf, so wie bei der Corona-Krise Österreichs Gemeinden mit einer Milliarde Euro zu unterstützen.

Die Notlage der Gemeinden wird auch Thema beim heutigen Treffen der Finanzreferenten in Wien sein. ÖVP-Landeshauptmann Anton Mattle sieht es ähnlich wie Schöpf. Auch er fordert vom Bund finanzielle Unterstützung, einen Energiekostenzuschuss für die Gemeinden. Wie hoch dieser ausfallen könnte, ist noch unklar. In Innsbruck tagte gestern der Teuerungsrat. In diesem Gremium sind die Sozialpartner ebenso vertreten wie der Gemeindebund.